

Erinnerungen schaffen

Wenn jemand stirbt, hat man Erinnerungen an diese Person. In Ihrem Fall müssen die Erinnerungen erst gemacht werden. Es ist wichtig, dies zu tun, damit Sie nicht nur auf die traurigen Momente zurückblicken, sondern auch auf die schönen und liebevollen Momente, die Sie zusammen mit Ihrem Baby hatten.

Es mag kompliziert klingen, Erinnerungen mit einem verstorbenen Kind zu schaffen, aber es ist sicher nicht schwierig. Wir geben Ihnen hier verschiedene Ideen zur Auswahl, die leicht zu realisieren sind.

Schauen Sie sich Ihr Baby gut an

Sie haben nur wenig Zeit, um Ihr Baby ausführlich anzuschauen. Bewundern Sie deshalb Ihr Baby von allen Seiten. Besprechen Sie miteinander, wem er/sie ähnelt und entdecken Sie alle Besonderheiten an Ihrem Baby.

Halten Sie Ihr Baby fest und/oder lassen Sie andere Ihr Baby festhalten, kuscheln und Küsschen geben

Sie können Ihr Baby mehrmals täglich in den Armen halten. Wenn Ihr Baby durch eine Kühlung gekühlt wird, ist es ratsam, Ihr Baby nach einer Weile wieder auf die Kühlmatte zurück zu legen. Bei der Wassermethode können Sie die Momente nutzen, während das Wasser erneuert wird, um Ihr Baby fest zu halten und zu kuscheln. Personen, die Ihnen nahe stehen, möchten oft Ihr Kind auch gerne auf den Arm nehmen. Die meisten Leute finden es beängstigend, aber auch schön. Geben Sie Menschen die Möglichkeit, Ihr Baby kennen zu lernen. Wenn Sie Ihrem Baby einen Kuss geben möchten, es aber etwas beängstigend finden, können Sie ihm/ihr auch einen Kuss auf die Hand, den Fuß, auf die Kleidung oder das Wickeltuch geben.

Lassen Sie auch alle älteren Geschwister, wenn sie wollen und bereit dazu sind, das Baby streicheln, mit ihm/ihr kuscheln und es auf den Arm nehmen.

Vergessen Sie nicht, von diesen Momenten schöne Fotos und Videos zu machen.

Ihrem Baby einen Namen geben

Wenn Sie Ihrem Baby einen Namen geben, ist es viel einfacher, jetzt und später über ihn/sie zu sprechen. Er/sie ist dann sofort ein Teil von Ihrem Leben. Vielleicht haben Sie sich bereits einen Namen für Ihr Baby ausgesucht und möchten ihn Ihrem Baby geben. Wenn Sie noch keinen Namen gewählt haben und sich jetzt einen einfallen lassen müssten, kann es schwierig werden. Sie können Ihrem Baby aber auch einen schönen (symbolischen) Namen geben, den Sie nicht gewählt hätten, wenn Ihr Baby gelebt hätte.

"Nenne meinen Namen und ich existiere"



Ihr Baby anziehen oder in ein Tuch wickeln

Halten Sie den Moment, in dem Ihr Baby nach der Geburt mit warmer Haut auf Ihrer Haut liegt, so lange wie möglich fest. Wenn Ihr Baby abkühlt, kommt dieser Moment nie wieder zurück.

Danach können Sie Ihr Baby anziehen, wenn der Zustand der Haut es zulässt. Wenn die Haut beschädigt, feucht oder klebrig ist, tun Sie es lieber nicht. Sie können Ihr Baby dann besser auf die Rückseite einer Zellstoffmatte legen, so dass die Kunststoffseite die Haut berührt. Dann können Sie es in ein schönes Tuch wickeln.

Wenn Ihr Baby etwas Flüssigkeit verliert, bleibt es auf dem Kunststoff der Zellstoffmatte zurück und Sie können es ein paar Mal am Tag mit einem Stoff- oder Papiertuch abwischen.

Wenn Sie sich für die Wassermethode entscheiden, können Sie Ihr Baby am Tag des Abschieds mit handwarmem Wasser und einem schön riechenden Badeöl oder Seife baden. Danach können Sie Ihr Baby eincremen und anziehen oder in ein Wickeltuch wickeln.

Vergessen Sie nicht, schöne Fotos und Videos davon zu machen.

Ihrem Baby etwas vorlesen

Lesen Sie ein Buch zusammen. Ich bin mir sicher, dass Sie sich so sehr darauf gefreut haben. Natürlich ist dies immer noch möglich. Vielleicht haben Sie bereits schöne Bücher geschenkt bekommen, die Sie vorlesen möchten. Das Büchlein "Dag liefje" von Anja Dalhuisen ist speziell geschrieben, um Ihrem verstorbenen Baby vorzulesen.

Vergessen Sie nicht, schöne Fotos und Videos von diesem Moment zu machen

Ihr Baby mit ins Bett nehmen

So hätte es sein sollen. Sie wachen morgens auf und nehmen Ihr Baby zuerst mit ins Bett. Wenn Sie das mögen, können Sie es immer noch tun. So können Sie in der Ruhe des Morgens oder Abends Ihr Baby zwischen sich nehmen, mit ihm/ihr schmusen und es besonders gut bewundern.

Vergessen Sie nicht, schöne Fotos und Videos von diesen Momenten zu machen

Ihr Baby baden

Sie können Ihr Baby baden oder mit ihm duschen, wenn die Haut Ihres Babys nicht beschädigt ist. Wenn Ihr Baby empfindliche Haut hat und Sie es baden möchten, tun Sie das lieber am letzten Abend oder am Tag der Beerdigung. Sie können dann Ihr Baby mit Baby Öl eincremen und anziehen oder in ein Wickeltuch wickeln.

Wenn Sie die Wassermethode gewählt haben, können Sie Ihr Baby auch baden. Am Tag des Abschieds können Sie dann den Behälter mit handwarmem Wasser und einem schön riechenden Badeöl oder Seife füllen. Danach können Sie Ihr Baby mit Baby Öl eincremen und anziehen oder in ein Wickeltuch wickeln.

Ihrem Baby etwas vorsingen

Singen Sie ein Lied für Ihr Baby und machen Sie einen Film davon. Ein besonderes Willkommens- und Abschiedslied finden Sie [hier](#).

Erstellen von Hand/Fuß/Fingerabdrücken

In vielen Krankenhäusern macht man Hand und Fußabdrücke mit Tinte. Wenn dies noch nicht geschehen ist, können Sie sie auch selbst machen oder fragen, ob der (spezialisierte) Beerdigungsunternehmer oder die Hebamme dabei hilft.

Hand/Fuß/Abdrücke aus Ton/Bronze/3D

Ein 3D-Abdruck ist noch realistischer. Es gibt mehrere Unternehmen, die 3D-Abdrücke machen. Sie können Abdrücke in verschiedenen Materialien wie Gips oder Bronze anfertigen lassen. Hierbei wird zuerst aus Alginat eine Form von der Hand oder dem Fuß Ihres Babys hergestellt. Wenn die Haut Ihres Babys sehr empfindlich ist, ist dies nicht ratsam. Sie können auch einen 3D-Scan machen lassen. Hiervon kann dann später ein 3D-Abdruck gemacht werden. Der Scan kommt nicht mit dem Baby in Kontakt, so dass dies auch für Babys mit empfindlicher Haut geeignet ist.

Eine Haarlocke abschneiden und aufbewahren

Diese Haare können Sie in einer kleinen Schachtel aufbewahren und/oder Sie können sie in einem Schmuckstück verarbeiten lassen.

Fotos und Videos

Machen Sie Fotos und Videos von allem, was Sie tun. Es ist besser, 1.000 Bilder zu haben, die man nie wieder anschaut, als später etwas zu vermissen. Es hilft Ihnen am Anfang auch, sich zu realisieren, was passiert ist. Es hilft Ihrer Umgebung, Sie besser zu verstehen. Denn auch Sie werden sich durch das Anschauen von Fotos und Videos bewusst werden, dass Ihr Kind wirklich da war und auch immer da sein wird. Es hilft den Geschwistern, die bereits da sind, ihre Erinnerungen lebendig zu halten. Die Erinnerungen werden verblassen, wenn sie älter werden. Und es hilft den Kindern, die danach geboren werden, ein gutes Bild von dem Geschwisterchen zu bekommen, über das viel gesprochen wird, aber das sie nie gesehen und kennengelernt haben.

Mit Ihrem Baby spazieren gehen (durch Ihr Haus, das Kinderzimmer, den Garten oder die Nachbarschaft)

Das mag ein bisschen verrückt klingen und natürlich wird es ganz anders aussehen als die Spaziergänge, die Sie geplant hatten, aber es kann schön sein, mit Ihrem Baby durch das Haus zu gehen, um zu zeigen, wo Sie leben oder nach draußen zu gehen, um ihm/ihr die Natur zu zeigen. Wenn Sie außerhalb Ihres eigenen Hauses oder Ihres Gartens spazieren gehen, denken Sie daran, dass Sie Menschen treffen können und sie schockiert sein können, wenn sie hören und sehen, dass Ihr Baby nicht mehr lebt. Sie könnten jemanden bitten, mitzukommen um Fremde ein wenig auf Abstand zu halten. Sie könnten Ihr Baby auch in ein Tragetuch statt in einen Kinderwagen legen, so dass es weniger auffällt.

Erstellen/Wählen einer Geburts-Trauer-Karte

Vielleicht möchten Sie die Geburtskarte, die Sie ausgewählt haben, so verschicken. Oft ist dies mit einigen Anpassungen möglich. Sie können auch ein schönes Foto, die Hand- und/oder Fußabdrücke oder ein schönes Gedicht für eine Geburtskarte verwenden.

Wenn Sie einen Abschiedsgottesdienst halten und dies auf der Karte erwähnen möchten, dann ist etwas Eile erforderlich. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, einen sogenannten "Trauerumschlag" zu verwenden. Auf diese Weise sind die Karten noch schneller bei Freunden und Familie. Aber was Sie auch tun können, ist, Menschen digital (per E-Mail oder Whatsapp) zum Abschiedsgottesdienst einzuladen und danach, wenn kein Zeitdruck mehr herrscht, in Ruhe über die Karte nachdenken. Nach dem Abschiedsgottesdienst ist es auch schön, sich wieder mit Ihrem Baby beschäftigen zu können. Durch das Verschicken einer Geburtskarte bekommen Sie wieder viel Anteilnahme und es ist schön und hilfreich um nach dem Abschied, wiederum viele Karten (oder Nachrichten) zu bekommen.

[Hier finden Sie einige Beispiele](#)

Erstellen eines Erinnerungsbuches

Sie können Leute, die zu Besuch kommen, bitten, etwas für Sie oder für Ihr Kind in einem Erinnerungsbuch aufzuschreiben. Sie können dieses Buch auch bei der Beerdigung hinlegen, damit die Gäste daran schreiben können. Sie können hier auch Ultraschallfotos einkleben, die Karten, die Sie erhalten haben, oder die Karten, die an den Blumen befestigt waren.

Spätere Erinnerungen

Wenn die Beerdigung vorbei ist, scheint es, als ob keine neuen Erinnerungen an Ihr Baby hinzugefügt werden können, aber auch dann können Sie immer noch mit Ihrem Kind beschäftigt sein. Zum Beispiel, indem Sie das Erinnerungsbuch oder die Erinnerungskiste zur Hand nehmen und alles festhalten und betrachten, was Sie an Ihr Baby erinnert. Oder indem Sie Fotos und Erinnerungen mit den Menschen um Sie herum teilen.

